TNF- α -Blockade unter Praxisbedingungen

— Patienten in der täglichen Praxis weisen oft andere Charakteristika auf als Studienpatienten: Sie sind heterogener, zeigen häufig Komorbiditäten und werden weniger eng geführt. Ob sich dennoch dieselben Therapieerfolge unter der Hemmung des TNF- α -Inhibitors Etanercept (Enbrel®) erzielen lassen, wurde nun unter Praxisbedingungen untersucht.

Wirksamkeit und Sicherheit von Etanercept unterschieden sich zwischen randomisierten, kontrollierten Studien und den Bedingungen in der Praxis nicht, so Prof. Dr. Jörg Prinz, München. In der von ihm geleiteten nicht interventionellen deutschen Beobachtungsstudie (NIH) zeigte sich, dass drei von vier Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis auch im hautärztlichen Praxisalltag

unter Etanercept eine 50%ige Verbesserung im Psoriasis Area Severity Index (PASI-50-Response) verzeichneten.

In der offenen Beobachtungsstudie erhielten die 630 erwachsenen Patienten Etanercept gemäß der Fachinformation, wobei gut die Hälfte anfänglich mit 2 x 50 mg Etanercept pro Woche und 37,2% mit 2 x 25 mg behandelt wurden.

Nach 24 Wochen wiesen 76,4% der Patienten eine PASI-50-Response auf. 63,3% zeigten ein PASI-75- und 40% ein PASI-90-Ansprechen. Die betroffene Körperoberfläche war um durchschnittlich 65,8% reduziert. Dies ging bei 74,9% der Patienten mit einer klinisch relevanten Verbesserung der Lebensqualität einher. Schwerwiegende unerwünschte Arzneimittelwirkungen oder Therapieabbrüche waren auch in der Praxis selten.

Dr. Wiebke Kathmann

Symposium „Aus der Praxis für die Praxis“ anlässlich der 46. DDG-Tagung, Dresden, 31. März 2011 (Veranstalter: Pfizer Parma)

© Farina3000 / Fotolia.com

Psoriasis: Nicht nur unter Studienbedingungen sind Biologika wirksam.

Harnstoff – vielfach bei Nagelerkrankungen gezielt einsetzbar

— In ihren Leitlinien zur Onychomykose empfiehlt die DDG, im Rahmen einer Vorbehandlung den befallenen Nagel zunächst bis auf den noch gesunden Teil zu entfernen und erst danach geeignete Antimykotika einzusetzen. Mit dem Präparat Onyster® ist eine einfach anwendbare und atraumatische

Onychomykose-Vorbehandlung für Patienten zu Hause möglich.

Das Produkt-Set enthält eine Salbe mit einem Harnstoffanteil von 40% sowie ergonomisch geformte, wasserfeste Pflaster, die eine okklusive Behandlung über 24 Stunden garantieren. Nach einer Behandlung von ein bis drei Wo-

chen ist die Keratolyse des befallenen Nagelgewebes abgeschlossen, das gesunde Nagelkeratin bleibt erhalten. Der erkrankte Nagelteil kann abgelöst oder von einer Fachkraft mit einer Nagelschere entfernt werden. Im Gegensatz zu anderen Vorbehandlungen sind keine Bäder oder ein tägliches Abschaben des Nagels erforderlich.

Auch bei der Nagelpsoriasis kann Harnstoff erfolgreich eingesetzt werden. Onypso® enthält 15% Harnstoff – nach dem Auftragen und dem Verdunsten des Lösungsmittels steigt die Harnsäurekonzentration auf 50%. Mit dieser keratolytisch wirksamen Konzentration lassen sich hyperkeratotische Nagelplatten im Rahmen einer Psoriasis gut behandeln.

Das Präparat wird für mindestens sechs Monate einmal täglich auf die betroffenen Nägel aufgetragen, Wasserkontakt sollte daraufhin für sechs Stunden vermieden werden. Im Bedarfsfall kann farbiger Nagellack problemlos über dem harnstoffhaltigen Nagellack aufgetragen werden. Einmal pro Woche sollten die Nägel mit einem handelsüblichen Nagellackentferner gereinigt werden, um die Filmschicht zu beseitigen.

Nach Informationen von Pierre Fabre Dermo-Kosmetik

Antihistaminikum neu im Sortiment

— Mit dem bewährtem H1-Blocker Ebastin hat das Unternehmen Aristo Pharma nun seine Produktpalette um ein weiteres Generikum erweitert. Das Antiallergikum ist sowohl in der Dosierung mit 10 wie auch mit 20 mg in drei Packungsgrößen erhältlich: N1 (20 Filmtabletten), N2 (50 Filmtabletten) oder N3 (100 Filmtabletten). Ebastin Aristo® ist indiziert zur symptomatischen Behandlung der saisonalen und perennialen allergischen Rhinitis mit und ohne allergischer Konjunktivitis. Für die 10-mg-Dosierung liegt auch

die Zulassung zur Behandlung des Juckreizes und zur Verringerung der Quaddelneubildung bei Urtikaria unklarer Genese vor. Bei Kindern ab zwölf Jahren und Erwachsenen wird zunächst die Einnahme von 10 mg einmal täglich empfohlen, bei starker Symptomatik kann die Dosis auf 20 mg erhöht werden. Das Präparat ist frei von Laktose, Gluten und Maisstärke.

Nach Informationen von Aristo Pharma GmbH